|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| * **Synopse zum Kerncurriculum Hessen**
 | C:\Users\Kampmann\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.Word\c7940.jpg **C:\Users\Kampmann\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.Word\c7941.jpg** |
| * **Campus**

**Ausgabe A**Textband: ISBN 978-3-7661-**7940**-1Begleitband: ISBN 978-3-7661-**7941**-8 |
|  |  |
|  | K:\Logos\CCBLogo_4c\CCBLogo4c_105.jpg**C.C.Buchner Verlag GmbH & Co. KG****Telefon +49 951 16098-200****www.ccbuchner.de** |

**Campus A**

* Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk Campus A die Anforderungen des hessischen Kernlehrplans Latein im 1. Lernjahr erfüllt werden können (Lektionen 1–12).
* Die Synopse steht Ihnen als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse

* Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
* Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht immer eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
* Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im [Kernlehrplan](https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kerncurriculum_latein_gymnasium.pdf).

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprachkompetenz****Die Schülerinnen und Schüler können …*** **(23)** nach Maßgabe des Lehrbuches über den gefor­derten Wortschatz (ca. 550 Wörter) verfügen – 589 Wörter erreicht nach **Cam­pus A** Lektion 12.
* **(23)** Wörter unter Anleitung (z. B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm) archivieren, lernen und wiederholen; s. dazu im **BB [= Begleitband]** in den Lektionen 1.2, 2.1, 2.3, 3.2–4.3, 6.2, 7.4 und 8.2 die Methodenbausteine.
* **(23)** auf der Grundlage von Lehrbuchtexten einen Grundwortschatz zur Übersetzung nutzen.
* **(23)** bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren.
* **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben, Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen.
* **(23)** zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen (vgl. **BB** „Dritte Spalte“ bei den Lernwörtern).
* **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben und ihre syntaktische Verwendung erklären.
 | **Textkompetenz****Die Schülerinnen und Schüler können …*** **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben.
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen.
* **(24)** Begleitvokabular und Begleitgrammatik zum Lehrbuch zur Rekodierung von Lehrbuchtexten nutzen.
* **(24)** Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen.
* **(24)** Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren.
* **(24)** elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen und analysieren.
* **(24)** Lehrbuchtexte adäquat rekodieren.
* **(25)** anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen.
* **(25)** Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kulturkompetenz****Die Schülerinnen und Schüler können …*** **(25)** verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens beschreiben.
* **(25)** die wichtigsten griechischen und römischen Götter, Mythen und Kulte benennen.
* **(25)** Elemente der römischen Kultur benennen, die sich bis in unsere Zeit erhalten haben.
* **(25)** Beispiele für das Fortwirken von Latein als Kultursprache Europas bis in die Gegenwart benennen.
* **(25)** ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge und Unterschiede mehrperspektivisch deuten.
* Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln.
 | **Arbeitsweisen und Methoden****Die Schülerinnen und Schüler können …*** sicher mit dem Lehrwerk umgehen (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis).
* ausgewählte Methoden (s. o. Begleitband) des Vokabellernens anwenden: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag).
* lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen nutzen.
* zu überschaubaren Sachverhalten Informationen beschaffen, sie auswerten und präsentieren.
* durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet werden.
* angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen herausfiltern.
* angeleitet antike Kunstgegenstände beschreiben ( s. dazu: Lehrerhandbuch zu Campus mit exemplarischen Bildbeschreibungen).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 1.1**Besuch beim Großvater– Auf dem Landgut**Formen**a- / o-Deklination (Nominativ) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** wesentliche Bedeutungen, bei einigen Wörtern auch schon unterschiedliche Bedeutungen nennen. (**Üe, k, n**)
* Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen. (**Ül, o, p, q**)
* **(23)** einige Fremd- und Lehnwörter erkennen. (**Üc, r**)
* **(23)** die entsprechenden Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üg, o**)
* **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. (**Üs**)
* einzelne Elemente des lat. Satzbaus mit dem Satzbau in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. (**Üa, m**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens benennen und beschreiben. (Wohnen, Fortbewegung, Sklaverei, Stadtleben)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * die Vokabelangaben des Lernwortschatzes nutzen. (**S. 14-17**)
* sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen. (**Üd, f, g, o**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 1.2**Besuch beim Großvater– Ein Pferd in Gefahr**Formen**e-Konjugation / esse (3. Person, Infinitiv)**Syntax**Subjekt und Prädikat | **Sprachkompetenz** | * **(23)** die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa**)
* **(24)** die zur Beschreibung des Satzbaus notwendige metasprachliche Terminologie anwenden: hier Prädikat und Subjekt. (**Üb, c, d, e, f**)
* die Grundelemente des lat. Formenaufbaus (Personalendungen) und deren Funktion benennen. (**Üb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Vb**)
* **(24)** Textsignale (handelnde Personen) als Informationsträger identifizieren. (**Vd**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Ve**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens benennen und beschreiben. (Sklaverei als Basis des röm. Wirtschaftssystems, Sprachprobleme zwischen Römern und Fremden)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen. (**Üa**)
* kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden ( **BB** S. 16: Wörter lernen: Lerntechniken kennen).
* Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln. (**Vd, e**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 1.3**Besuch beim Großvater– Sprachprobleme**Formen**a- / o-Dekl. (Akkusativ)**Syntax**1. Akkusativ als Objekt
2. Subjekt im Prädikat
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchtextes kontextgerecht unterscheiden (Bsp.: *lingua*).
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern und Wortgruppen erklären. (**Üa, d**)
* die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. (**Üe**)
* **(23)** die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. (**Va**)
* **(24)** Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Gründe für ein Sklavendasein, gesellschaftliche Stellung des Sklaven) benennen und beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen. (**Üc**)
* Inhalte in eigenen Worten samt lateinischen Textbelegen formulieren. (**Va**)
* zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
* aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben. (**Va**)
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 2.1**Aufregende Tage– Nachhilfeunterricht**Formen**e-Konjugation / esse(1. und 2. Person) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen, bilden und übertragen. (**Üa, b, c, Vc**)
* **(24)** Lehrbuchtexte unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik laut lesen. (**Va**)
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer akustischen Dimension für das Verständnis von Texten nutzen. (**Va**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen. (vgl. **T**: *studere*)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** verschiedene Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Schule, Beschriftung des Wachstäfelchens mittels eines Griffels) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kreativ mit Texten umgehen. (**Vb**)
* die lateinische und deutsche Sprache auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede (hier: Lexeme) vergleichen. (**Vb**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 2.2**Aufregende Tage– Geisterstunde**Formen**a- / o-Deklination (Dativ)**Syntax**Dativ als Objekt | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, c, e**)
* **(23)** mehrdeutige Morpheme unter Berücksichtigung des Kontextes identifizieren. (**Vd**)
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer ästhetischen und sinnlichen Dimension auf der Basis einfacher Texte und Sequenzen erfassen. (**Üd**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: römische Komödie, vgl. freches und unverschämtes Verhalten des Tranio in Plautus’ „Mostellaria“) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und****Methoden** | * Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln. (**Vc**)
* zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
* Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 2.3**Aufregende Tage– Angst vor einem Unwetter**Formen**1. e-Konj. / esse (Imperativ)
2. a- /o -Dekl. (Vokativ)
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben und Nomina bestimmen. (**Üb, d, f**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären. (**Üe**)
* **(24)** die zur Beschreibung häufiger syntaktischer Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anwenden. (**Üe, Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Lexemen und Morphemen angeleitet die an den Text herangetragenen Sinnerwartungen überprüfen. (**Va**)
* **(24)** elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Götter, Gründe für Götterverehrung → Glaube an Beeinflussung menschlicher Geschicke) benennen und beschreiben.(**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten. (**Va**)
* In Partnerarbeit kreativ tätig werden und die Teamfähigkeit schulen. (**Vd**)
* Techniken des Gliederns und Ordnens kennen und zur Texterschließung anwenden. (**Va**)
* Texte nach formalen und inhaltlich logischen Aspekten gliedern. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 3.1**Zurück nach Hause– Straßenschäden**Formen**a- / o-Dekl. (Genitiv)**Syntax**Genitiv als Attribut | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben und Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, b, c, d**)
* **(23)** mehrdeutige Morpheme unter Berücksichtigung des Kontextes identifizieren. (**Üd**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** Grundelemente formaler Gestaltung bestimmen. (**Va**)
* **(25)** Textaussagen lateinischer Texte mit der heutigen Lebenswelt vergleichen. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Elemente der römischen Kultur benennen, die sich bis in unsere Zeit erhalten haben. (**Vc**)
* wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens beschreiben: Architektur, infrastrukturelle Erschließung von Gebieten außerhalb Roms, Selbstdarstellung der nobiles, schnellerer Militärtransport. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen Methoden des Lernens ( **BB** S. 26: Lernen planen: Hausaufgaben machen).
* zusätzliche Quellen und moderne Medien zum Informationserwerb nutzen. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 3.2**Zurück nach Hause– Zum Abendessen: Käse und Oliven**Formen**a-Konjugation | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, b, c, d, e, Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * einfache Textaussagen reflektieren. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: typische Speisen, Essverhalten) beschreiben. (**I, Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden ( **BB** S. 28: Wörter wiederholen).
* zusätzliche Quellen und moderne Medien zum Informationserwerb nutzen. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 3.3**Zurück nach Hause– Warum bist du ein Sklave?**Formen**a- / o-Dekl. (Ablativ)**Syntax**Ablativ des Mittels | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklasse zuordnen. (**Üa, b, c, Vd**)
* **(23)** mehrdeutige Morpheme identifizieren. (**Üc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (handelnde Personen) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von isolierten Textpassagen Textinhalte kritisch hinterfragen und deren Inhalt erläutern bzw. beurteilen. (**Vb**)
* **(24)** beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen. (**Vc**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Ve**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Provinzen als „Amtsbereiche“ und röm. Staatsgebiet, Ausbeutung der Provinzen (Steuern), Sklaven, Ursachen der Sklaverei) beschreiben.
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen einfache Methoden des (Planens des) Lernens ( **BB** S. 30: Lernen planen: Prüfungen vorbereiten).
* Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln. (**Ve**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4.1**Unterricht in Rom– Schulstart mit Verspätung**Formen**i-Konjugation | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen und anwenden. (**Üa, c**)
* die i-Konjugation aktiv und passiv beherrschen. (**Üb**)
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer ästhetischen und sinnlichen Dimension auf der Basis einfacher Sprichwörter erfassen. (**Ve**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* Originalquellen vergleichend nutzen. (**Vb**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Vd**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Schule, Zeiteinteilung, Lebensrhythmus) beschreiben.
* **(25)** Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge bzw. Unterschiede mehrperspektivisch erkennen und deuten. (**Vb**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.(**Ve**)
* kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an ( **BB** S. 32: Wörter lernen: Gruppen bilden (1)).
* Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen ( **BB** S. 32).
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vb**)
* Texte szenisch gestalten. (**Vd**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4.2**Unterricht in Rom– Ein Unterrichtsgang auf das Forum**Formen**o-Deklination (Neutra auf -um) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben und Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und zuordnen. (**Üb, d**)
* **(23)** die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchs kontextgerecht unterscheiden. (**Üc**: z. B. *vicus*)
* **(23)** zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen. (**Üf**)
* **(23)** grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung von Fremd- bzw. Lehnwörtern anwenden. (**Üf**)
* die o-Deklination (Neutra auf -um) aktiv und passiv beherrschen. (**Üa**)
* **(24)** die zur Beschreibung häufiger syntaktischer Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anwenden. (**Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis von Texten zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(25)** Textaussagen lateinischer Texte mit der heutigen Lebenswelt vergleichen. (**Vc**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Vd**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: antike Bildung, Unterricht durch Sklaven, Landleben, Funktion und Bau von Straßen, Stadtleben) beschreiben. (**I, Vd**)
* **(25)** Zusammenfassungen philosophischer Traktate bzgl. Land- und Stadtleben (vgl. z. B. Horaz, Plinius, *res gestae* des Augustus, Vitruv, Cicero …) anwenden und kritisch-reflektiert hinterfragen. (**Vd**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (**Vd**)
* kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an ( **BB** S. 33: Wörter lernen: Gruppen bilden (2)).
* Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. (**Va**)
* Bilder und Collagen anfertigen. (**Vd**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4.3** Unterricht in Rom– In der Basilika Julia**Syntax**Verwendung der Präpositionen | **Sprachkompetenz** | * **(24)** die zur Beschreibung häufiger syntaktischer Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anwenden. (**Üa, b, c**)
* die Wortarten und ihre Verwendung im Satz bzw. Text kennen und anwenden. (**Üe**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen durch Leseverstehen isolierte Aussagen wiedergeben. (**Vb**)
* die Eigenart und den Gehalt eines Textes erkennen. (**Vb**)
* einfache Textaussagen erfassen und wiedergeben. (**Vb**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Unterricht; Basilika, Funktion der Basilika, Selbstdarstellung durch Bau bzw. Benennung der Basilika) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an ( **BB** S. 36: Wörter lernen: grammatische Eigenschaften behalten).
* Übersetzungen vortragen, erläutern und kritisch-reflektiert hinterfragen. (**Va**)
* Texte paraphrasieren. (**Vb**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 5.1**Auf dem Sklavenmarkt– Fliegenfänger**Formen**Personalpronomen (Verwendung) | **Sprachkompetenz** | * wesentliche Wortarten und ihre Verwendung im Satz erkennen (Pronomen). (**Üa**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären. (**Üb**)
* **(23)** zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. (**Vc**)
* **(24)** Lehrbuchtexte unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik laut lesen. (**Va**)
* **(24**) die lateinische Sprache in ihrer akustischen Dimension für das Verständnis von Texten nutzen. (**Va**)
* einfache Aussage- und Fragesätze voneinander unterscheiden. (**Üb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Vb**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: antike Spiele) beschreiben.(**I**)
* **(25)** Elemente der römischen Kultur benennen, die sich bis in unsere Zeit erhalten haben.
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. (**Vc**)
* zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
* Texte szenisch gestalten und spielen. (**Vb**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 5.2**Auf dem Sklavenmarkt– Sklaven zu verkaufen!**Formen**Adjektive: a-/o-Dekl. (auf -us, -a, -um)**Syntax**Adjektive als Attribut und Prädikatsnomen | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und anwenden. (**Üa, c, e, Vb**)
* die a- und o-Deklination aktiv und passiv beherrschen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Adjektive) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** Textinhalte auf der Basis von Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen. (**Va**)
* einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Sklaven, Sklavenmarken als Erkennungszeichen, Verkauf von Sklaven) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen bzw. binnendifferenziert arbeiten. (*Differenziertes und kooperatives Üben*)
* zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 5.3**Auf dem Sklavenmarkt– Ist Cornelia eine Sklavin?**Formen**1. Substantive: o-Dekl. (auf -(e)r)
2. Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -(e)r)
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und anwenden. (**Üa, e**)
* die o-Deklination aktiv und passiv beherrschen. (**Üb**)
* **(23)** mehrdeutige Morpheme identifizieren. (**Üc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Verbformen) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes formulieren. (**Va**)
* kreativ mit vorgegebenen Begriffen umgehen. (**Üf**)
* **(25)** Zitate oder Phrasen lateinischer Texte interpretieren und mit der heutigen Lebens- und Denkweise vergleichen. (**Üg**)
* kreativ mit vorgegebenen Wörtern umgehen. (**Vb**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Sklaven) beschreiben. (**I, Vc**)
* **(25)** sich mit einzelnen Bereichen des röm. Alltags- und Soziallebens kritisch auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln. (**Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (**Vb**)
* kennen Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (**Vb**)
* zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 6.1**Reise nach Pompeji– Auf nach Pompeji!**Formen**Konsonantische Konjugation | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen. (**Üa, c, d**)
* die konsonantische Konjugation aktiv und passiv beherrschen. (**Üb, Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Verbformen, Nomina) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* sinntragende Begriffe (Schlüsselwörter) bestimmen. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * Die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Kampanien, Pompeji, Vesuv, Vulkanausbrüche und ihre positiven / negativen Folgen) beschreiben. (**I**)
* **(25)** grundlegende geographische und geschichtliche Kenntnisse über das römische Reich bei der Bearbeitung von Lehrbuchtexten nutzen. (**Vd**)
* **(25)** ausgewählte Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge bzw. Unterschiede mehrperspektivisch deuten. (**Vd**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (**Vc**)
* Übersetzungen vortragen und erläutern. (**Va**)
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vd**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 6.2**Reise nach Pompeji– Hilfe bei der Weinlese**Formen**1. Komposita
2. posse

**Syntax**Akkusativ mit Infinitiv (AcI 1) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** grundlegende Prinzipien der Wortbildung anwenden. (**Üa, c, Vb**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären. (**Üa, c, Vb**)
* syntaktische Unterschiede und Parallelen zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen erkennen. (**Üa, b, c**)
* verschiedene Lerntechniken/-hilfen zur Morphologie und Lexik kennen und damit umgehen. (**Üa, c**)
* **(24)** satzwertige Konstruktionen (AcI) erkennen und im Deutschen wiedergeben. (**Üb, d**)
* neue Formen des Vokabellernens erkennen und anwenden. (**Vc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Verbformen) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** Grundelemente formaler Gestaltung benennen. (**Va**)
* Sprach- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden.
* einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Pompeji, Weinanbau, Weinverarbeitung) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an ( **BB** S. 46: Wörter lernen: Wortbildung anwenden).
* erste einfache Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. (**Vb**)
* die eigenen Lernbedürfnisse berücksichtigen. (*Differenziertes Üben*)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 6.3**Reise nach Pompeji– Pause in der Gräberstadt**Formen**Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie und Syntax mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. (**Üa**)
* **(23)** aufgrund morphologisch-syntaktischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wortgruppen erklären. (**Üa**)
* **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üc, d, Vb**)
* die konsonantische Konjugation (+ i-Erweiterung) aktiv und passiv beherrschen. (**Üc, d, Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * vorgegebene Informationen mit lateinischen Texten auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede vergleichen. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Pompeji, Nekropolen, adlige Selbstdarstellung, religiöser Totenglaube/-verehrung) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (**Vc**)
* ausgewählte Methoden der Texterschließung anwenden ( **BB** S. 47: Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten).
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 7.1**Leben in Pompeji– Eine Stadt im Wahlfieber**Formen**3. Deklination (auf -or, oris) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, b, c, Vc**)
* die konsonantische Deklination (auf -or, -oris) aktiv und passiv beherrschen (**Üa, b, c**)
* **(23)** zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. (**Va**)
* **(23)** die Bedeutung polysemer Vokabeln nach Vorgabe des Lehrbuchtextes kontextgerecht unterscheiden. (**Üe**)
 |
| **Textkompetenz** | * Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen. (**Vb**)
* **(24)** Sachverhalte eines lateinischen Textes oder Zusatzinformationen auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit deuten. (**Vb**)
* **(25)** anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte, deren Inhalte und Zusatzinformationen erläutern, vergleichen und beurteilen. (**Vb**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Pompeji, Wahlen, Wahlwerbung/-bestechung, (Ehren-)Ämter, Prinzip der Kollegialität / Annuität / des Iterationsverbots) beschreiben. (**I**)
* **(25)** Grundelemente der politischen und sozialen Geschichte vergleichen und zur Deutung (auch lateinischer Texte) nutzen. (**Vb**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * ausgewählte Methoden der Texterschließung anwenden ( **BB** S. 49f.: Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden).
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb anwenden. (**Vb**)
* das Placemat-Verfahren zum Sammeln von Ergebnissen nutzen ( hinterer Buchdeckel des Begleitbands: „Kooperatives Lernen“). (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 7.2**Leben in Pompeji– Stress in der Stadt**Formen**1. velle
2. 3. Deklination (Erweiterung)

**Syntax**Gliedsätze als Adverbiale(Sinnrichtungen) | **Sprachkompetenz** | * **(24)** Sätze, Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge sinngemäß analysieren. (**Üa, Vd**)
* **(24)** Sätze, Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unter Anleitung sinngemäß in der Zielsprache wiedergeben. (**Üb, Vd**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern bzw. Wortgruppen erklären und wiedergeben. (**Üc**)
* häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter erkennen und in ihrer Sinnrichtung unterscheiden. (**Üa, b**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Vb**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Pompeji, Diebstahl, Warenverkauf, Marktleben) beschreiben.
* **(25)** ausgewählte Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge bzw. Unterschiede mehrperspektivisch erklären und deuten. (**Vc**)
* sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. (**Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und in kreativer Gestaltung wiedergeben. (**Va**)
* zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
* Texte paraphrasieren. (**Vb**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 7.3**Leben in Pompeji– Götterglaube**Formen**1. Imperfekt (a-/e-Konjugation / esse)
2. 3. Deklination (auf -er, ris)
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben und Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, c**)
* **(23)** mehrdeutige Morpheme identifizieren und wiedergeben. (**Üc**)
* die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. (**Üa, b**)
* den Tempusgebrauch (Imperfekt) im Lateinischen nachvollziehen und dessen stilistische Funktion für das Textgeschehen erkennen. (**Va**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Bilder und Textsignale als Informationsträger als Stütze der Interpretation nutzen. (**Vb**)
* **(24)** Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit deuten. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Götter, Bedeutung / Zweck der Götterverehrung, Herkunft der Götternamen) beschreiben ( Info-Doppelseite **S. 62 / 63**).
* **(25)** die wichtigsten römischen Götter und Mythen benennen. (**I, Va**)
* **(25)** Beispiele für das Fortwirken von Latein als Kultursprache Europas bis in die Gegenwart benennen. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Personenkonstellation ermitteln. (**Va**)
* Graphiken, Bilder oder Collagen anfertigen. (**Va**)
* Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Va**)
* aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und in kreativer Gestaltung wiedergeben. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 7.4**Leben in Pompeji– Bei den Gladiatoren**Formen**1. Imperfekt (i- / kons. Konjugation)
2. 3. Deklination

(auf -as, atis / -us, utis / Konsonant + s) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben (Imperfekt) und Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, b, d**)
* **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mithilfe der metasprachlichen Terminologie beschreiben. (**Üa, b**)
* die konsonantische Konjugation (+ i-Erweiterung) aktiv und passiv beherrschen. (**Üe**)
* die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. (**Va**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Grundelemente inhaltlicher und formaler Gestaltung benennen. (**Va**)
* Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Gladiatorenspiele, Zweck von Kämpfen – Wahlwerbung / Unterhaltung / Beschwichtigung – Verlauf und Ausgang von Gladiatorenkämpfen) beschreiben.
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an ( **BB** S. 56: Wörter lernen: Wortbildung anwenden (Substantive)).
* werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (**Vc**)
* mediengestützt einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren. (**Vc**)
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vc**)
* Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Va**)
* Bilder und Collagen anfertigen. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 8.1**Der Untergang Pompejis – Riecht das Wasser gefährlich?**Formen**Perfekt (-v-) | **Sprachkompetenz** | * erweitern auch im Deutschen die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire. (**Üa**)
* **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben (Imperfekt) zunehmend selbstständig bestimmen, umformen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. (**Üb, c, d**)
* einige Merkmale des lat. Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. (**Va**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Vesuv, Leben in der Nähe des Vesuvs, kleinere Ausbrüche, permanente Ausbruchgefahr, fruchtbare Gegend in der Nähe von Vulkanen) beschreiben. (**I**)
* **(25)** ausgewählte Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und Zusammenhänge bzw. Unterschiede erkennen und mehrperspektivisch deuten. (**Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Va**)
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 8.2**Der Untergang Pompejis– Pompeji in Panik**Formen**1. Perfekt (-u- / esse)
2. 3. Deklination (auf -o und -x)
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen und die Flexionen anwenden. (**Üa, b**)
* ihre Kenntnisse über Personalendungen auf andere Verben übertragen. (**Üc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen zentrale Aussagen erfassen. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** Grundelemente formaler Gestaltung benennen. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Vesuvausbruch, geologische Ursachen / Erkenntnisse) beschreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an ( **BB** S. 61: Wörter lernen: Verwechslungen vermeiden).
* Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Vb**)
* kennen Methoden des wiederholenden Festigens von Vokabeln bzw. des austauschenden Überprüfens von (Lern-)Ergebnissen und wenden sie an (**Tandembogen**; vgl. **M** „Kooperatives Lernen“ im hinteren Buchdeckel des **BB**).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 8.3**Der Untergang Pompejis– Eine Stadt wird begraben**Formen**1. Pronomen is
2. Pluralwörter
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina und Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, Vb**)
* die einzelnen Deklinationen aktiv und passiv beherrschen. (**Üb**)
* wesentliche Wortarten unterscheiden (Pronomen).
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern bzw. Wortgruppen erklären. (**Üc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* Sprech- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden. (**Va**)
* sich mit philosophischen, lateinischen Zitaten kritisch-reflexiv auseinandersetzen und Stellung beziehen. (**Üe**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Vesuvausbruch, Untergang Pompejis, Rückschlüsse auf antike Vergangenheit) beschreiben. (**I**)
* **(25)** grundlegende geographisch-geologische und geschichtliche Kenntnisse über das römische Reich bei der Bearbeitung von Lehrbuchtexten nutzen. (**Va**)
* **(25)** sich mit einzelnen Bereichen des röm. Alltags- und Soziallebens kritisch auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln. (**Va**)
* sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. (**Va**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
* Bilder, Plakate und Collagen anfertigen. (**Vc**)
* einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 9.1**Der Helfer Herkules– Herkules und der gefährliche Löwe**Formen**Perfekt (-s- / Reduplikation) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie erkennen, bilden und mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. (**Üa, b, c, d**)
* **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen. (**Üa, b, d**)
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer ästhetischen und sinnlichen Dimension auf der Basis einfacher Sprichwörter erfassen. (**Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Personen, semantische Felder) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Herkulaneum, Gründungssage „Herkules“, Bedeutung von Mythen für antike Römer, Rückschlüsse auf antike Vergangenheit) beschreiben. (**I**)
* **(25)** die wichtigsten griechisch-römischen Götter, Mythen und Kulte benennen. (**I**)
* **(25)** grundlegende sozial-kulturelle Kenntnisse (Vasenbild) bei der kreativen Umsetzung eines lateinischen Textes nutzen. (**Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. (**Va**)
* den Text in logisch abgrenzbare Sinnabschnitte gliedern. (**Va**)
* einen eigenen Comic entwerfen und gestalten. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 9.2**Der Helfer Herkules– Herkules und der Stall des Augias**Formen**Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben zunehmend selbstständig bestimmen. (**Üa, b**)
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer ästhetischen und sinnlichen Dimension auf der Basis einfacher Sprichwörter erfassen. (**Üc**)
* **(23)** sprachliche Phänomene (Ablativ) mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. (**Vc**)
* elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben. (**Vc**)
* die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora bestimmen. (**Üa, b**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** Textsignale (sprachliche Auffälligkeiten) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** vorgegebene Informationen und Beobachtungen am Text unterscheiden. (**Vb**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Eurystheus und die 12 Aufgaben des Herkules, Bedeutung von Mythen für antike Römer, Mykene) beschreiben. (**I**)
* **(25)** die wichtigsten griechisch-römischen Götter, Mythen und Kulte benennen. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart unter Anleitung vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern. (**Vb**)
* verschiedene Quellen (Abbildung) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vb**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 9.3**Der Helfer Herkules– Herkules im Reich der Toten**Syntax**Ablativ der Zeit, des Grundes, der Trennung | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen. (**Üa, d, Vb**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische verwendung von Wörtern erklären. (**Üb**)
* **(23)** mehrdeutige Morpheme unter Berücksichtigung des Kontextes identifizieren. (**Üb**)
* **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben. (**Üb, d, Vb**)
* elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Handlungsträger / Subjekte) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* kreativ mit Texten umgehen. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** das Fortwirken von einzelnen Elementen der römischen Kultur in Spätantike, Mit­telalter und Neuzeit beispielhaft erklären. (**Vd**)
* **(25)** die wichtigsten griechisch-römischen Götter, Mythen und Kulte benennen. (**I**)
* **(25)** die verschiedenen Bereiche des röm. Alltags- und Soziallebens (Inhaltsbereich: Unterwelt, Bedeutung der Unterwelt für antike Römer, Totenreich, Fährmann Charon, Unterweltsfluss Styx, Unterweltsrichter, Elysium vs. Tartarus, schwere Strafen) be­schreiben. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. (**Va**)
* Arbeitsergebnisse kooperativ dokumentieren und präsentieren. (**Vc**)
* Texte in andere Textsorten (Lexikonartikel) umformen. (**Vc**)
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vc, d**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 10.1**Von Troja nach Italien– Der Anfang vom Ende Trojas**Syntax**Akkusativ mit Infinitiv (AcI 2) | **Sprachkompetenz** | * **(24)** den AcI modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben. (**Üa**)
* die Bestandteile der Konstruktion erkennen, bilden und benennen. (**Üb**)
* **(24)** die zur Beschreibung häufiger syntaktischer Phänomene (AcI) notwendige metasprachliche Terminologie anwenden. (**Üb, Vb**)
* die Konstruktion mithilfe verschiedener Übersetzungsmuster im Deutschen wiedergeben.
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer ästhetischen und sinnlichen Dimension auf der Basis einfacher Sprichwörter erfassen. (**Üd**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Informationen über bedeutende Persönlichkeiten und Ereignisse der Antike (Inhaltsbereich: Trojanischer Krieg, Hector, Achill, Trojanisches Pferd, Homer, Ilias …) darlegen und in den geschichtlichen und politischen Zusammenhang einordnen. (**I, Vd**)
* sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen.
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Texte in andere Textsorten (Brief) umformen. (**Vd**)
* Wörter aus Antike und Gegenwart unter Anleitung vergleichen (Bsp. „Trojaner“). (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 10.2**Von Troja nach Italien– Äneas und Dido - eine unglückliche Liebe**Formen**1. Reflexivpronomen
2. 3. Deklination (gleichsilbige auf -is)

**Syntax**Pronomina im AcI | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen, bilden und zuordnen. (**Üa, c, Vc**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern bzw. Wortgruppen erklären und offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. (**Üc**)
* wesentliche Wortarten unterscheiden (Demonstrativ- und Reflexivpronomen). (**Üd**)
* einzelne Elemente der lateinischen Formenbildung mit der im Deutschen vergleichen („sich“). (**Üb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis von Texten formulieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** von Lexemen und semantischen Feldern angeleitet die an den Text herangetragenen Sinnerwartungen überprüfen. (**Va**)
* nach der Untersuchung von Sachfeldern Rückschlüsse auf den Inhalt ziehen. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Informationen über bedeutende Persönlichkeiten und Ereignisse der Antike (Inhaltsbereich: Trojanischer Krieg, Aeneas, Dido, Karthago, abenteuerliche Reise, Romulus, Romgründung, …) darlegen und in den geschichtlichen und politischen Zusammenhang einordnen. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen. (*Differenziertes Üben*)
* kritisch über Inhalte reflektieren. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 10.3**Von Troja nach Italien– Der Zweikampf zwischen Turnus und Äneas**Formen**Plusquamperfekt | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen, bilden und zuordnen. (**Üa, b, c**)
* die Grundelemente des lat. Formenaufbaus (Plusquamperfekt) benennen. (**Üa, b**)
* **(23)** die Verben den Flexionsklassen zuordnen. (**Üb**)
* die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. (**Vb**)
* gleichzeitig auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire erweitern. (**Vc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** elementare Strukturen eines Textes benennen. (**Va**)
* einfache Textaussagen reflektieren. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Informationen über bedeutende Persönlichkeiten und Ereignisse der Antike (Inhaltsbereich: Aeneis, Aeneas, abenteuerliche Reise, Ankunft in Italien, Zweikampf zwischen Aeneas und Turnus, …) darlegen und in den geschichtlichen und politischen Zusammenhang einordnen. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden zu kooperativen Lernen angeregt (*Tandembogen*).
* Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. (**Va**)
* Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Vb**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 11.1**Romulus und Remus– Kindheit und Jugend von Romulus und Remus**Formen**1. Adjektive: 3. Deklination (dreiendige)
2. Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis)
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen, bilden und zuordnen. (**Üa, b, c, d**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes formulieren. (**Va**)
* **(24)** elementare Strukturen eines Textes benennen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** von Schlüsselwörtern und semantischen Feldern angeleitet die an den Text herangetragenen Sinnerwartungen überprüfen. (**Va**)
* sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen lösen und angemessene deutsche Formulierungen wählen. (**Vb**)
* **(25)** Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die wichtigsten griechisch-römischen Mythen und Kulte (Inhaltsbereich: Romulus und Remus, Lavinium, Askanius, Alba Longa, Könige Roms) benennen. (**I**)
* **(25)** wichtige Bereiche der röm. Alltagswelt (Mythos) benennen und beschreiben. (**Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb hinzuziehen. (**Vc**)
* Gegenstände aus Antike und Gegenwart beschreiben. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 11.2**Romulus und Remus– Die Untat des Amulius**Formen**Adjektive: 3. Deklination (zweiendige) **Syntax**Tempora nach Subjunktionen | **Sprachkompetenz** | * **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern bzw. Wortgruppen erklären und offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. (**Üa, Vb**)
* **(23)** zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen. (**Üc**)
* einfache parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis nutzen. (**Üc**)
* **(24)** hypotaktische Satzgefüge unter Anleitung sinngemäß der Zielsprache zuordnen und häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter erkennen und in ihrer Sinnrichtung unterscheiden. (**Üb, Vd**)
* **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Nomina zunehmend selbstständig bestimmen, bilden und zuordnen. (**Vc**)
* **(24)** die lateinische Sprache in ihrer ästhetischen und sinnlichen Dimension auf der Basis einfacher Sprichwörter erfassen. (**Ve**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale (Schlüsselwörter) als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** elementare Strukturen eines Textes benennen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** von Schlüsselwörtern und semantischen Feldern angeleitet die an den Text herangetragenen Sinnerwartungen überprüfen. (**Va**)
* einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die wichtigsten griechisch-römischen Mythen und Kulte (Inhaltsbereich: Romulus und Remus, Numitor, Amulius) benennen.
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (*Kooperatives Üben*)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 11.3**Romulus und Remus– Tödlicher Streit unter Brüdern**Formen**Relativpronomen**Syntax**Relativsatz als Attribut | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Pronomina zunehmend selbstständig bestimmen offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen. (**Üa, Vb**)
* **(24)** hypotaktische Satzgefüge sinngemäß der Zielsprache zuordnen. (**Üb**)
* **(23)** aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern und Wortgruppen erklären. (**Üb**)
* **(23)** bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. (**Vd**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(25)** anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erklären und beurteilen. (**Vc**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Die wichtigsten römischen Mythen und Kulte (Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus, Kain und Abel, Bruderzwist als Vorverweis auf italischen Bürgerkrieg) benennen. (**I**)
* **(25)** Grundelemente der politischen und sozialen Geschichte und der Verfassung Roms zur Deutung lateinischer Texte nutzen. (**Vc**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * ihren Wortschatz nach Wortarten ordnen. (**Vd**)
* Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. (**Vd**)
* Texte vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 12.1**Sagenhafter Anfang– Romulus sorgt sich um die Zukunft Roms**Formen**Futur I(a- / e-Konjugation / esse) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben (Futur I, a-/e-Konjugation) zunehmend selbstständig bestimmen, bilden, ihren Flexionsklassen zuordnen und passend im Deutschen wiedergeben. (**Üa, b, c, Vb**)
* kontextgerecht passende Bedeutungen lateinischer Vokabeln bei der Wiedergabe ins Deutsche wählen. (**Üe**)
* einige Merkmale der lat. Formenbildung mit der im Deutschen vergleichen (Futur I vs. Präsens Passiv) und somit ihre muttersprachlichen Fähigkeiten üben. (**Vc**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis von Texten zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** Textinhalte auf der Basis von Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Die wichtigsten römischen Mythen und Kulte (Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus, Anfänge Roms, Sorge um Zukunft Roms) benennen. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Va**)
* muttersprachliche Fähigkeiten trainieren. (**Vc**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 12.2**Sagenhafter Anfang– Die Klagen der geraubten Sabinerinnen**Formen**Futur I (i- / kons. Konjugation) | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben (Futur I, a-/e-Konjugation) zunehmend selbstständig bestimmen, bilden, ihren Flexionsklassen zuordnen und passend im Deutschen wiedergeben. (**Üa, b, Vb**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis von Texten zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** elementare Strukturen eines Textes benennen und sinngerecht analysieren. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen Gesichtspunkten strukturieren und analysieren. (**Va, c**)
* einfache Textaussagen reflektieren. (**Va, c**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** die wichtigsten römischen Mythen und Kulte (Inhaltsbereich: römischer Mythos – Raub der Sabinerinnen, Hersilia) benennen. (**I**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. (**Vc**)
* wenden zur Texterschließung bestimmte Methoden an ( **BB** S. 84: Texte erschließen: Methoden unterscheiden).
* Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. (**Va**)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 12.3**Sagenhafter Anfang– Das Schicksal einer Verräterin**Formen**Futur II**Syntax**1. Dativ als Prädikatsnomen
2. Dativ des Besitzers
 | **Sprachkompetenz** | * **(23)** anhand ihrer Kenntnisse der Morpheme Verben und Nomina zunehmend selbstständig bestimmen und offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen. (**Üa, b, c**)
* **(23)** sprachliche Phänomene im Bereich der Morphologie mithilfe metasprachlicher Terminologie beschreiben und in der Zielsprache, d.h. vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativ des Besitzers) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben. (**Üd**)
* **(23)** bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren. (**Vc**)
* die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. (**Üa, b, c**)
* **(24)** die zur Beschreibung häufiger syntaktischer Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anwenden. (**Üd**)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ein vorläufiges Sinnverständnis von Texten zusammenfassend formulieren. (**Va**)
* **(24)** Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen. (**Va**)
* **(24)** Textinhalte auf der Basis von Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen. (**Va**)
* **(24)** anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben. (**Va**)
* **(24)** lateinische Texte nach vorgegebenen formalen Gesichtspunkten strukturieren. (**Va**)
* **(24)** Grundelemente inhaltlich-formaler Gestaltung benennen. (**Vd**)
* semantische und syntaktische Phänomene weitgehend sachgerecht bestimmen und darstellen. (**Vc**)
* **(24)** Sachverhalte eines lateinischen Textes auf der Grundlage der antiken Lebenswirklichkeit und der Textpragmatik deuten. (**Vd**)
* **(25)** anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erklären und beurteilen. (**Vd**)
* **(25)** Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen. (**Vd**)
* **(25)** Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen. (**Vd**)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(25)** Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike darlegen und in den geschichtlichen oder politischen Zusammenhang einordnen. (**Vd**)
* **(25)** Grundelemente der sozialen Geschichte Roms zur Deutung lateinischer Texte nutzen. (**Vd**)
* **(25)** sich mit einzelnen Bereichen des römischen Soziallebens kritisch auseinandersetzen und einen eigenen Standpunkt entwickeln. (**Vd**)
* sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. (**Vd**)
 |
| **Arbeitsweisen und Methoden** | * Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. (**Vc**)
* Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. (**Va, d**)
* pantomimisch, d.h. sinnhaft, Vokabeln darstellen und lernen. (**Vc**)
* Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. (**Va**)
* verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (**Vd**)
 |